

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Bayerisches Staatsministerium  
für Familie, Arbeit und Soziales  
Referat III2  
Winzererstraße 9  
80797 München

# Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung

**in Höhe von** **€**

**für die Maßnahme**

|  |  |
| --- | --- |
| Maßnahmebezeichnung: | |
| geplanter Durchführungszeitraum:  Beginn: | Ende: |

Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.

Mit der Maßnahme wurde am       begonnen.

|  |
| --- |
| Hinweis: Zuwendungen dürfen nur für Maßnahmen gewährt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss von Verträgen zur Vorbereitung der Maßnahme ist grundsätzlich bereits als Beginn der Maßnahme zu werten. Im Einzelfall kann auf Antrag eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt werden.  Bitte fügen Sie dem Antrag eine kurze Beschreibung der Maßnahme bei.  Ihre Angaben sind erforderlich, um den Antrag zu bearbeiten. Sie sind freiwillig. Wenn Sie die Angaben nicht machen, kann aber ggf. die Zuwendung nicht gewährt werden. Alle unsere Mitarbeiter sind zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet. |

**A. Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Antragsteller | |
| Anschrift | |
| Telefon | Telefax |
| Wenn Sie einverstanden sind, dass wir uns bei Rückfragen per E-Mail an Sie wenden, dann geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an: | |
| vertretungsberechtigte Person(en)  1.  2. | einzeln vertretungsberechtigt  zusammen vertretungsberechtigt |
| Ansprechpartner für diesen Antrag | |
| Rechtsform des Antragstellers | |
| Zugehörigkeit zu einem Spitzenverband | |
| Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG  besteht nicht  besteht allgemein besteht für dieses Projekt  Eventuelle Vorsteuerabzugsbeträge sind im Kosten- und im Finanzierungsplan gesondert auszuweisen und bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen. | |

**B. Bankverbindung**

|  |
| --- |
| IBAN DE |
| Kontoinhaber |

**C. Finanzierung**

|  |
| --- |
| Wurde für die Maßnahme bei anderen Stellen eine Zuwendung beantragt?  Nein  Ja, in Höhe von       € bei |
| Sollen aus der Zuwendung Geldbeträge an Dritte als Zuwendung weitergeleitet werden? (Hinweis: Bei der Bezahlung von Rechnungen an Dritte, z. B. aus Kauf- oder Dienstverträgen, handelt es sich nicht um eine Weiterleitung in diesem Sinne.)  Nein  Ja, in Höhe von       € an  Erläuterung: |
| Wird der Antragsteller überwiegend aus öffentlichen Zuwendungen finanziert?  Nein  Ja |

**D 1. Ausgaben – 1. Kalenderjahr**      

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Ausgaben | Betrag  in € | Erläuterungen |
| a. | Personalausgaben (siehe Aufgliederung) |  |  |
| b. | Sachausgaben |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  | Summe b. |  |  |
|  | Gesamtausgaben |  |  |

**D 2. Ausgaben – 2. Kalenderjahr**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Ausgaben | Betrag  in € | Erläuterungen |
| a. | Personalausgaben (siehe Aufgliederung) |  |  |
| b. | Sachausgaben |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  | Summe b. |  |  |
|  | Gesamtkosten |  |  |

**E. Aufgliederung der Personalausgaben (getrennt nach Kalenderjahren)**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd.  Nr. | Vor- und Zuname  der Mitarbeiter | Funktion und Berufsbezeichnung | Beschäftigungszeitraum | Std./Woche | Ausgaben  in € | Entgeltgruppe, Stundenhonorar |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Gesamtpersonalausgaben: | | | | |  |  |
| Wendet der Antragsteller einen Tarifvertrag an?  Nein  Ja  Wenn ja, welchen? | | | | |  |  |

# F. Deckungsmittel

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  | € |  |
| 1. | Eigenmittel des Antragstellers  (Mitgliedsbeiträge, nicht-zweckgebundene Spenden usw.) |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
| 2. | Einnahmen aus Kostenbeiträgen  (von Teilnehmern an der Maßnahme) |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
| 3. | Sonstige öffentliche Mittel |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
| 4. | Sonstige Mittel (einschließlich zweckgebundene Spenden) |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
| 5. | Beantragte Zuwendung des ZBFS aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales |  |  | | |
|  |  |  |  | | |
| Gesamt: | | |  | | |
|  | | |  | | |

# G. Erklärungen

1. Der Finanzierungsplan wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt. Es wurden alle Finanzierungsbestandteile der Maßnahme aufgeführt. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist nach dem Finanzierungsplan gesichert.
2. Eine ordnungsgemäße Geschäftsführung ist gesichert. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel wird nachgewiesen werden können.
3. Mit der Durchführung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird vor Erhalt des Zuwendungsbescheides auch nicht begonnen werden.
4. Die unter Punkt D in der Aufgliederung der Personalausgaben genannten Mitarbeiter/-innen wurden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die nachfolgende „Information zum Datenschutz“ wurde jeder betroffenen Person ausgehändigt.
5. Nach Antragstellung neu hinzukommende Mitarbeiter/-innen werden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die nachfolgende „Information zum Datenschutz“ wird ausgehändigt.
6. Die in diesem Antrag (einschl. der Antragsunterlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.
7. Die nachfolgenden „Informationen zum Datenschutz“ habe ich gelesen und verstanden. Ich willige in die Verarbeitung der von mir übermittelten personenbezogenen Daten ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort | Datum | Unterschrift |

Für dieses Formular ist das **Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** (StMAS), Ref. III 2 (Seniorenpolitik, Seniorenarbeit) verantwortlich.

Sie können mit dem StMAS Kontakt aufnehmen:

* mit der Post:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Ref. III 2 (Seniorenpolitik, Seniorenarbeit)

Winzererstraße 9,

80797 München

* per Telefon: 089 1261-01
* per Telefax: 089 1261-1122
* per E-Mail: [Poststelle@stmas.bayern.de](mailto:Poststelle@stmas.bayern.de)

Für die Prüfung dieses Förderantrags wurden oder werden die folgenden Daten von Ihnen an das Zentrum Bayern Familie und Soziales sowie evtl. an Ihr zuständiges Landratsamt mitgeteilt und dort gespeichert:

* Nachname, Vorname
* Geburtsdatum, soweit vorliegend
* Weitere, im Antrag gemachte Angaben

Das ZBFS erhebt darüber hinaus weitere, von der konkreten Förderung abhängige Daten.

Zum Zweck der Zahlungsabwicklung werden Ihre hierfür erforderlichen Daten der Staatsoberkasse Bayern in Landshut übermittelt.

Zum Zweck der wissenschaftlichen Begleitung werden Ihre hierfür erforderlichen Daten der „Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung – AfA“ in Bietergemeinschaft mit „Salm & Stegen Geographen und Stadtplaner“ übermittelt.

Mit dem behördlichen **Datenschutzbeauftragten** des StMAS, Herrn Schreyer, können Sie unmittelbar auf den folgenden Wegen Kontakt aufnehmen:

* mit der Post:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Winzererstraße 9

80797 München

* per E-Mail:

[Datenschutz@stmas.bayern.de](mailto:Datenschutz@stmas.bayern.de)

**Die Angaben in diesem Formular brauchen wir,** umden gestellten Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung zu bearbeiten. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. a), c) und e) der EU-Datenschutzgrund-verordnung, Art. 23 und 44 der Bayerischen Haushaltsordnung sowie die hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

**Ihre Angaben sind freiwillig.** Wenn keine oder keine vollständigen Angaben gemacht werden, kann der Förderantrag aber möglicherweise nicht richtig bearbeitet werden. Das könnte dazu führen, dass eine Förderung nicht oder nicht in der beantragten Höhe bewilligt wird.

Die Daten speichern wir in elektronischer Form in einem staatlichen Rechenzentrum des Freistaates Bayern.

**Wir speichern Ihre Daten nur solange wir sie**

**benötigen.** Die Daten werden daher 30 Jahre nach Abschluss des Förderverfahrens gelöscht.

**Sie haben folgende Rechte:**

* Sie können von uns **Auskunft** über Ihre Daten verlangen, die wir gespeichert haben.
* Sie können von uns eine **kostenlose Kopie** dieser Daten verlangen.
* Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **berichtigen**, wenn sie unrichtig sind.
* Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **vervollständigen**, wenn sie unvollständig sind.
* Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **löschen**, wenn wir sie nicht mehr benötigen. Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn Sie Ihren Antrag zurücknehmen oder der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen.
* Sie können von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten **einzuschränken**. Das können Sie insbesondere dann tun, wenn Sie verlangt haben, Ihre Daten zu berichtigen und noch nicht geklärt ist, ob die Daten tatsächlich unrichtig sind.
* Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit **widerrufen**. Der Widerruf gilt aber nicht rückwirkend. Er macht die vor dem Widerruf stattgefundene Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtswidrig.

Sie können sich über uns beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz **beschweren**.

* mit der Post:

Postfach 22 12 19,

80502 München bzw.

Wagmüllerstraße 18, 80538 München

* per Telefon: 089 212672-0
* per Telefax: 089 212672-50
* per E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
* Internet: https://www.datenschutz-bayern.de

**Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer**

**Daten durch uns jederzeit zu widersprechen.**

Das könnte dazu führen, dass die zweckentsprechende Verwendung einer bereits bewilligten Zuwendung ganz oder teilweise nicht nachgewiesen werden kann und deshalb ein vollständiger oder teilweiser Widerruf des Zuwendungsbescheides sowie eine entsprechende Rückforderung der Zuwendung erfolgen müssten.